

Ausstellungsarchiv 02/2019

**on the road**

Gabriele Künne & Jessica Backhaus

Eröffnung am Freitag, den 08. Februar 2019

09. Februar 2019 – 09. März 2019



Gabriele Künne „Ceres“ Keramik glasiert, 2018 · Jessica Backhaus „Note 05“, „Note 14“ und „Note 08“ (v. l. n. r.) aus der Serie „Symphony of shadows“ C-Print, 2010–2011



Gabriele Künne „Prospero“ Keramik glasiert, 2017 · Jessica Backhaus „Note 08“ und „Note 30“ C-Print, 2010–2011

### on the road

Gabriele Künne und Jessica Backhaus

(english version on page 5)

*on the road* als Begriff für eine nicht festgelegte, nicht geregelte künstlerische Reise, die von einer Sehnsucht nach Wildheit, Freiheit und Intensität getrieben wird. Eine künstlerische Reise, die eine permanent suchende und offene künstlerische Praxis beinhaltet, obwohl sie gleichzeitig klare Richtungen und Fixpunkte hat. Auf der einen Seite die ganze Welt, ein ausgedehntes Chaos - auf der anderen Seite eindeutige Strukturen und Vorgehensweisen.

Während Jessica Backhaus alltägliche Gegenstände und räumliche Situationen fotografisch in poetische Bilder transformiert, experimentiert Gabriele Künne mit den konstruktiven und assoziativen Möglichkeiten von Fläche und Form in der keramischen Bildhauerei. Sowohl die Fotografien aus der Serie *Symphony of shadows* als auch die keramischen Objekte aus der Serie *Best Friends\_2* spielen mit den Mechanismen der Wahrnehmung und stellen für den Betrachter eine Vielfalt an Assoziationen bereit. Scheinbar nebensächliche Dinge wie Rohre und Wäscheleinen erhalten bei Jessica Backhaus durch die Wahl des Bildausschnitts, die Farbigkeit sowie die Hervorhebung von Licht und Schatten eine abstrakte Qualität, die die Dinge zwar noch erkennbar, gleichzeitig aber auch zeichenhaft und entrückt erscheinen lässt. Die abstrakten Objekte von Gabriele Künne dagegen entstammen keiner gegenständlichen Welt. Die gefalteten, gestauchten und geworfenen Flächen und Formen setzen sich mit der Frage nach dem Planerischen unter Einbezug der prozesshaften Artikulation und Destruktion auseinander.

In Gegenüberstellung dieser beiden Positionen öffnet sich in dieser Ausstellung ein Fenster für ein zeitgenössisch-sinnliches Vokabular an Farben, Formen und Materialien.



---

## on the road

Gabriele Künne and Jessica Backhaus

(english version)

*on the road* as a term for an undefined, unregulated artistic journey driven by a longing for wildness, freedom and intensity. An artistic journey that includes a permanently searching and open artistic practice, although at the same time it has clear directions and fixed points. On the one hand the whole world, a vast chaos - on the other hand clear structures and procedures.

While Jessica Backhaus photographically transforms everyday objects and spatial situations into poetic images, Gabriele Künne experiments with the constructive and associative possibilities of surface and form in ceramic sculpture.

Both the photographs from the series *Symphony of shadows* and the ceramic objects from the series *Best Friends\_2* play with the mechanisms of perception and provide the viewer with a variety of associations. In Jessica Backhaus's work, apparently unimportant things such as pipes and clotheslines are given an abstract quality by the choice of image detail, colour, and the emphasis on light and shadow, which, while still recognizable, at the same time makes things appear emblematic and engrossed. Gabriele Künne's abstract objects, on the other hand, do not come from any representational world. The folded, compressed and thrown surfaces and forms deal with the question of planning, including processual articulation and destruction.

By confronting these two positions, this exhibition opens a window to a contemporary sensual vocabulary of colours, forms and materials.







Jessica Backhaus „Note 23“ und „Note 20“ aus der Serie „Symphony of shadows“ C-Print, 2010–2011 · Gabriele Künne „Schwarzer Frühling II“ Keramik glasiert, 2017









